

INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT



gemäß §§ 8a und 11 der 12. BImSchV - Störfall-Verordnung

Stand: November 2022

NEVEON GERMANY GMBH

Obere Hauptstraße 46
DE-09235 Burkhardtsdorf
T +49 3721 53-0
F +49 3721 53-133

NEVEON

The Future of Foam



INHALT

1	Vorwort	05
2	Allgemeines zum Standort	06
3	Was ist Polyurethan-Weichschaum?	07
4	Was ist TDI?	07
5	Was wir zur Vorsorge tun	08
6	Wie können Sie mögliche Gefahren selbst erkennen?	10
7	Was ist im Gefahrfall zu tun?	10
8	Wichtige Telefonnummern	10
9	Wo Sie weitere Informationen erhalten	10
10	Was wir tun, wenn ein Störfall eintritt?	11
11	Welche Auswirkungen könnte ein Störfall haben?	11
12	Wie der Alarm aufgehoben wird	11
	Wichtige Informationen im Überblick	12

1 VORWORT

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn der NEVEON Germany GmbH, Standort Burkhardtsdorf!

Im Rahmen der Umfirmierung der Eurofoam Deutschland GmbH Schaumstoffe in die NEVEON Germany GmbH, haben wir für Sie ebenfalls die Ihnen nun vorliegende „Information der Öffentlichkeit“ aktualisiert. Bei der Umfirmierung handelt es sich um eine reine Namensänderung, Rechtsform und Eigentumsverhältnisse bleiben unverändert bestehen.

Sicherheit in der Produktion hat bei NEVEON eine lange Tradition und ist für uns oberstes Gebot, denn wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Ihnen, unseren Nachbarn, bewusst. Seit über 50 Jahren wird in Burkhardtsdorf Polyurethan-Weichschaumstoff produziert. Vielen Anwohnern der Region und insbesondere von Burkhardtsdorf konnte und kann dieser Standort einen Arbeitsplatz bieten.

Auf unserem Werksgelände betreiben wir ein Rohstofflager für Toluylendiisocyanat (TDI), ein für die Polyurethan-Schaumstoffherstellung wichtiger Ausgangsstoff. Dieses Lager unterliegt der Störfall-Verordnung und ist als solches der zuständigen Behörde,

dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie angezeigt. Nähere Informationen zur jährlichen Störfallinspektion können Sie jederzeit auf der Internetseite des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wie folgt abrufen:
<https://www.smul.sachsen.de/lfulg/>

Aus der Störfallverordnung ergibt sich für uns die Pflicht, die Nachbarschaft über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. Dies möchten wir mit dieser, im November 2022 aktualisierten Informationsschrift gern tun.

Bitte lesen Sie diese Broschüre in Ihrem eigenen Interesse sorgfältig durch, damit Sie wissen, worauf es bei einem eventuellen Notfall ankommt. Heben Sie diese Information auf. Für Fragen und Hinweise sind wir immer offen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an. Eine gute Nachbarschaft lebt vom offenen Gespräch.

Für Ihre Aufmerksamkeit danken wir Ihnen recht herzlich.

Ihre

NEVEON Germany GmbH

2 ALLGEMEINES ZUM STANDORT

Mit mehr als 3.400 Mitarbeitern weltweit produziert, verarbeitet und vertreibt NEVEON hochwertige Schaumstoffe für vielfältigste Einsatzgebiete: vom Komfortbereich über den Mobilitäts-Sektor bis hin zu unterschiedlichsten Spezialanwendungen.

Unsere Schaumstoffe begleiten jeden einzelnen von uns tagtäglich und rund um die Uhr. Beispielsweise als gemütliche Matratze, bequemes Sofa, leistungsfähige Mobilitätsanwendung, energiesparende Isolierung, schützende Verpackung, praktisches Haushaltsschwämmchen, Sportequipment oder Schuheinlage. All diese Produkte machen unser Leben komfortabler, sicherer, einfacher und sogar nachhaltiger.

Am Standort Burkhardtsdorf – also in Ihrer Nachbarschaft – betreiben wir seit erstmalig 1965 eine Polyurethan-Weichschaumanlage und bieten damit vielen Personen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen verbessern wir unsere Produktions- und Sicherheitssysteme kontinuierlich. Denn die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Nachbarschaft stehen für uns an oberster Stelle.

3 WAS IST POLYURETHAN-WEICHSCHAUM?

Polyurethan ist ein Plastikwerkstoff, der die verschiedensten Formen annehmen kann. Er kann je nach Wunsch und Anwendung starr oder flexibel sein.

Polyurethan ist aufgrund seiner vielfältigen Eigenschaften das bevorzugte Material für zahlreiche Produkte wie beispielsweise Matratzen, Polstermöbel, Mobilitätsanwendungen, Isolierungen, Verpackungen, oder Sportequipment.


Polyurethan entsteht aus der Reaktion der beiden erdölbasierten Grundstoffe Polyol und Diisocyanat. Mit der Zugabe von Wasser als Reaktionsmittel sowie Katalysatoren und Stabilisatoren enthält der Weichschaum die gewünschten Eigenschaften.

Bei der Herstellung von PUR-Weichschaum wird unter anderem Toluyldiisocyanat (TDI) verwendet, ein als akut toxisch eingestuftes Grundstoff, der während der PUR-Herstellung zu Schaumstoff vollständig abreagiert. Als Endprodukt erhält man einen nicht gefährlichen Werkstoff.

4 WAS IST TDI?

Es handelt sich hierbei um eine klare, schwach gelbe Flüssigkeit, mit stark stechendem Geruch. Die Substanz wirkt auf Haut, Augen und Schleimhäute stark reizend.

Im Brandfall kann in den Verbrennungsgasen und dem Rauch neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Kohlenmonoxid, und in geringen Konzentrationen auch giftiger Cyanwasserstoff entstehen.

Stoff	Gefahreneigenschaften	Gefahrensymbol
Toluyldiisocyanat	stechender, zu Tränen reizender Geruch; reizt Augen, Haut und Schleimhäute; in hohen Konzentrationen ätzend, wassergefährdend	

5 WAS WIR ZUR VORSORGE TUN

NEVEON trifft am Standort Burkhardtsdorf alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen, um einen Störfall zu verhindern, die regelmäßig von unseren Störfallbehörden überprüft werden.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, haben wir ein Sicherheitsmanagementsystem in unserem Werk eingeführt, mit dem wir unsere Anlagensicherheit kontinuierlich verbessern. Unsere interne Sicherheitsorganisation und die Verantwortlichkeiten sind darin schriftlich festgehalten und der zuständigen Aufsichtsbehörde bekannt.

Sollte trotz aller Sicherheitsmaßnahmen doch ein Störfall eintreten, könnte dies unter Umständen auch außerhalb des Werkes zu kurzzeitigen negativen Auswirkungen führen.

Für solche möglichen Ereignisse, die sich zu einem Störfall entwickeln könnten, sorgen wir vor. Die dafür getroffenen Maßnahmen basieren auf Ergebnissen eines von unabhängigen Experten erstellten Sicherheitsberichts, der auch den zuständigen Behörden, dem Regierungspräsidium Chemnitz und der zuständigen Störfallbehörde, dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vorliegt.

Die Verwendung von Sicherheitssystemen, die dem Stand der Technik entsprechen, machen eine TDI-Freisetzung auch bei menschlichem Versagen eher unwahrscheinlich.

Sollte es trotz aller Vorsorge zu einer TDI-Freisetzung auf unserem Werksgelände kommen, besteht für unsere Nachbarschaft jedoch keine Gefährdung. Auch im Fall eines Brandes werden die Auswirkungen außerhalb unseres Betriebsgeländes in einem Umkreis von mehr als 100 m als sehr gering eingeschätzt.

Um Brände zu verhindern und deren Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, wurden von uns umfangreiche Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz und für eine wirksame Brandbekämpfung getroffen. So sind in unserem Betrieb zur Brandbekämpfung in den einzelnen Bereichen vollautomatische Wassersprinkler und zur Brandmeldung eine automatische Brandmeldeanlage installiert.

Diese Anlagen unterliegen regelmäßigen Überprüfungen durch zugelassene Sachverständige.

Der Alarm- und Gefahrenabwehrplan ist in Zusammenarbeit mit unabhängigen Experten ausgearbeitet und deckt folgende Schwerpunkte ab.

- Er enthält die notwendigen Erstmaßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und Entstehungsbränden, alle Maßnahmen, die die Sicherheit unserer eigenen Mitarbeiter gewährleisten und die Kommunikation mit den externen Einsatzkräften.
- Der Katastrophenschutzbehörde (beim zuständigen Landratsamt Erzgebirgskreis) dient er als Basis zur Erstellung des externen Notfallplans.
- Um das Störfallrisiko so gering wie möglich zu halten, werden die Rohstoffe und Fertigprodukte gemäß ihrer Stoffeigenschaften getrennt gelagert und überwacht. Das Gefährdungspotential wird durch all diese, mit der zuständigen Behörde abgestimmten Vorsorgemaßnahmen, in Ihrem und natürlich auch im Interesse unserer Mitarbeiter entsprechend minimiert.
- NEVEON hat alle notwendigen Maßnahmen entsprechend der 12. BImSchV-Störfallverordnung veranlasst.
- Die erforderlichen behördlichen Genehmigungen für den Betrieb des störfallrelevanten Rohstofflagers und aller anderen Betriebsbereiche liegen vor.

WICHTIGE INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

Nach menschlichem Ermessen entsteht für Sie im Falle eines Störfalls keine Gefahr, wenn Sie sich an folgende Checkliste halten:



Geschlossene Gebäude bieten größten Schutz

Wenn Sie sich im Freien aufhalten, gehen Sie ins Haus oder suchen Sie ein geschlossenes Gebäude in Ihrer Nähe auf.



Fenster schließen

Schließen Sie Fenster und Türen sofort und möglichst dicht.



Kinder

Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.



Nachbarn

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.



Hilfe

Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen. Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.



Klima und Lüftung

Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.



Räume

Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Etagen auf.



Telefon

Blockieren Sie nicht die Notrufe von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst!



Weisungen der Einsatzkräfte

Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge!

IMPRESSUM

NEVEON Germany GmbH

Obere Hauptstraße 46, DE-09235 Burkhardtsdorf

Hinweis: Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Stellvertretend für beide Geschlechtsformen wird jeweils nur die kürzere, männliche Schreibweise verwendet.